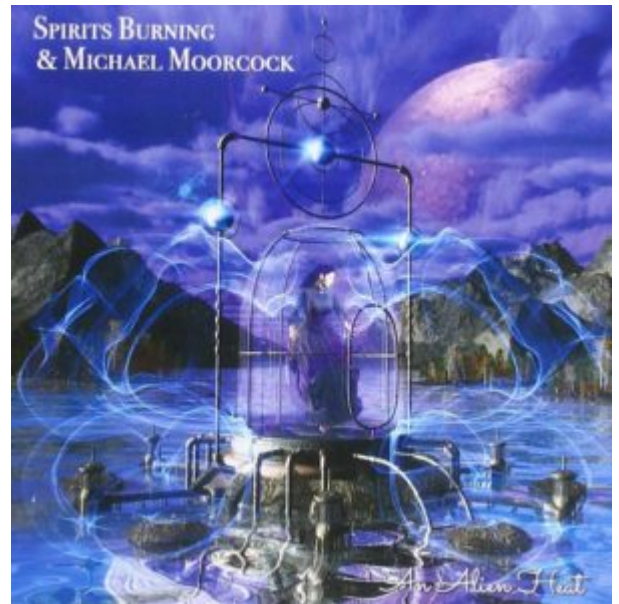


Spirits Burning & Michael Moorcock - An Alien Heat

(75:51, CD, Gonzo Multimedia, 2018)

Hinter dem Bandprojekt Spirits Burning, verbirgt sich der Musiker *Don Falcone* (Keyboards, Background Vocals). Erste nennenswerte Aktivitäten des Projektes begannen bereits 1986. Das Debütalbum „New Worlds By Design“ erschien 1999. Zwischendurch erschienen Alben von *Don Falcone*, die stilistisch



Elektronik/Ambient-Musik bieten. Der Begriff ‚Space Rock-Kollektiv‘ benennt die Arbeitsweise von Spirits Burning treffend, denn die Alben werden mit einer ständig wechselnden Besetzung eingespielt. Allerdings gibt es Wiederholungstäter. Für das Album Nummer Fünfzehn war der britische Schriftsteller *Michael Moorcock* (Harmonica, Vocals) der Ideengeber. Er ist Autor von Science Fiction- und Fantasy-Romanen. Die Zusammenarbeit mit *Don Falcone* verwundert nicht, denn die Literatur *Moorcocks* hat in der Vergangenheit Bands wie zum Beispiel Hawkwind, Blue Öyster Cult oder Blind Guardian beeinflusst. Als literarische Grundlage für das Album dient die Fantasy-Trilogie ‚Jherek Carnelian and the Dancers at the End of Time‘, deren erster Teil „An Alien Heat“ heißt. Ein weiterer wichtiger Musiker, der bei der Umsetzung maßgeblich daran beteiligt war, ist *Albert Bouchard* (Drums, Guitar, Background Vocals). Er war Gründungsmitglied von Blue Öyster Cult und spielte mit dieser Band Werke in den siebziger Jahren ein.

„An Alien Heat“ besteht aus insgesamt 16 Titeln. Die Bonus-CD

beinhaltet das komplette Album als instrumentale Version.

Sie sehen gerade einen Platzhalterinhalt von **YouTube**. Um auf den eigentlichen Inhalt zuzugreifen, klicken Sie auf die Schaltfläche unten. Bitte beachten Sie, dass dabei Daten an Drittanbieter weitergegeben werden.

Mehr Informationen

Inhalt entsperren Erforderlichen Service akzeptieren und Inhalte entsperren

Die Musik von Spirits Burning ist dem Space Rock zuzuordnen. „An Alien Heat“ ist ein Konzeptalbum. Die Kompositionen sind von gemäßigter Machart und liegen im Midtempo-Bereich. Komplexe Songs oder ständige Wechsel des Tempos sind hier Fehlanzeige. Durch die umfangreiche Besetzung, die *Don Falcone* bei der musikalischen Umsetzung unterstützt haben, wirkt das Album atmosphärisch. Die Einflüsse der genreprägenden Bands Hawkwind und Gong sowie Blue Öyster Cult sind jederzeit erkennbar. Hitpotential erlangt keines der Titel und ist auch nicht die Intention. Dieses Album ist als ein Ganzes zu betrachten und funktioniert in seiner Gesamtheit. Das ambitionierte Werk besticht durch gelungene Kompositionen, die allerdings durch das größte Manko der stark verbesserungswürdigen Leistungen der sieben verschiedenen SängerInnen geschmälert werden. Möglicherweise war dies der Grund, eine instrumentale Version des Albums beizulegen. Kein Meisterwerk, aber für Fans des Genre und der beteiligten Musiker durchaus von Interesse. Hörer, die mit dem Space Rock bisher noch keine Erfahrungen haben, dürften auf Grund der zugänglichen Songstruktur einen Zugang finden.

Bewertung: 10/15 Punkten (MD 10, KR 10)

Surftipps zu Spirits Burning & Michael Moorcock:

Homepage Spirits Burning

Facebook Spirits Burning

Facebook Don Falcone

Instagram Spirits Burning

Instagram Michael Moorcock
Twitter Don Falcone
Twitter Michael Moorcock
ReverbNation Spirits Burning
Gonzo Multimedia
Glass Onyon PR
Wikipedia Spirits Burning
Wikipedia Don Falcone
Wikipedia Michael Moorcock
Progarchives